

# Zurück auf die Schulbank

Eigentlich sind die meisten Kollegen bei Orthomol aus dem Schulalter schon heraus. Seit dem Frühjahr drücken jedoch einige Kollegen wieder die Schulbank und pauken fleißig. Auf dem Stundenplan stehen zwei Fächer: Deutsch und Business English.

Kinderkrippe, Sportkurse mit Personal Trainer, Fitness-Studio, mobile Massage, Breakfast Club – Orthomol engagiert sich ohne Zweifel sehr für seine Mitarbeiter. Seit dem Frühjahr 2010 gibt es einen weiteren Punkt auf der beeindruckenden Liste: Sprachkurse. Angeboten werden Deutsch und Business English. Und das nicht ganz ohne Hintergedanken: „Wenn wir in die Sprachkompetenz unserer Mitarbeiter investieren, profitiert auf lange Sicht auch unser Unternehmen davon“, erklärt **Kristina Dreier**, Manager Personalentwicklung.



Im Grundlagen-Kurs Deutsch steht Grammatik auf dem Programm. Lehrerin Heide Marzi (l.) erläutert Erna März, Turfanda Erinmez, Tatjana Filbert, Wannita Srikongphan und Hana Zaoralek (v.l.n.r.), wie man Adjektive, Nomen und Verben bestimmt.

## Auf Mitarbeiterwünsche eingegangen

Die Idee für einen Deutschkurs hatten die Orthomolisten aus dem gewerblichen Bereich. In den Mitarbeitergesprächen, die immer am Jahresende mit den Vorgesetzten geführt werden, äußerten viele den Wunsch nach besseren Sprachkenntnissen. Insbesondere **Norbert Bixel**, Leiter Produktion, setzte sich für die Einrichtung der Kurse ein, um den Kollegen mit einer anderen Muttersprache bei der manchmal schwierigen

Kommunikation in Deutsch unter die Arme zu greifen. Um das Miteinander zu erleichtern und Unterstützung für Alltag und Beruf zu erhalten, besuchen nun viele Kollegen aus Produktion, Versand und Lager einmal in der Woche einen Deutschkurs. Klassenzimmer ist der Konferenzraum der

Elli 14. **Tatjana Filbert**, Reinigungskraft in der Elli 12, ist eine von ihnen. Sie berichtet: „Wir haben immer montags von 14 bis 15 Uhr Deutschunterricht – nach der Schicht. Der Kurs macht mir sehr viel Spaß und ich habe schon eine Menge für den Alltag gelernt.“



Tatjana Filbert

## Zwei Kurse auf Deutsch

Tatjana Filbert besucht den Kurs, der die Grundlagen der deutschen Sprache behandelt. Hier geht es vor allem darum, Rechtschreibung und Grammatik zu fördern und Konversation zu üben. Mit einer zweiten Gruppe trainiert Lehrerin **Heide Marzi** hauptsächlich die schriftliche Kommunikation. „Diesen Kurs besuchen vor allem Führungskräfte aus dem gewerblichen Bereich“, erzählt Kristina Dreier. „Denn sie müssen viele E-Mails schreiben und steigende Anforderungen in Bezug auf die Dokumentation im Rahmen des Qualitätsmanagements erfüllen.“



**Pasquale Costarella (Wareneingang) besucht den Kurs für schriftliches Deutsch. Er erzählt:** „Wir haben erst vor zwei Monaten begonnen und stehen noch am Anfang. Aber ich kann trotzdem jetzt schon sagen: Der Kurs bringt mich weiter und macht wirklich Spaß.“



Im Klassenzimmer der Herzogstraße fragt Lehrerin Sheridan Webb (Mitte) bei ihren „Schülern“ Johanna Schwiening, Stela Maike Goering, Andreas Palenga, Olaf Hülsmann, Angelika Hardt und Margret Ulrich (v.l.n.r.) Vokabeln aus der vergangenen Woche ab. Wer dran ist, wird per Ballwurf bestimmt.

### English for Orthomolists

Im Klassenzimmer in der Herzogstraße dagegen steht einmal in der Woche Englisch auf dem Programm. Hier treffen sich die Kollegen, die häufig Kontakt mit ausländischen Kooperationspartnern pflegen oder mit englischsprachiger Literatur umgehen müssen. „Das sind zum Beispiel Mitarbeiter aus dem Export, der Produktentwicklung, dem Qualitätsmanagement und der Medizin-Abteilung“, zählt Kristina Dreier auf. **Johanna Schwiening** (Produktentwicklung & Regulatory Affairs) erscheint jeden Dienstag pünktlich um 7:45 Uhr zum Kursbeginn. Etwas früh, aber

lohnenswert, findet sie: „Wir beginnen die Stunden immer damit, von unseren ‚high points‘ und ‚low points‘ der letzten Woche zu erzählen. So entstehen



**Johanna Schwiening**

schöne Diskussionen, bei denen wir häufig neue Redewendungen lernen und vor allem das gesprochene Englisch perfektionieren können.“ Daneben werden im Unterricht regelmäßig die englische Grammatik und fachspezifische Vokabeln wiederholt. Ganz wich-

tig: „Unsere Übungen beziehen sich immer auf geschäftsrelevante Texte“, erzählt Johanna Schwiening weiter.

### Note eins für Orthomol

Viele der „Sprachschüler“ bemerkten schon nach kurzer Zeit positive Folgen für ihren Arbeitsalltag. Das Englisch wird sicherer, die in Deutsch geschriebenen Briefe fehlerfrei. Dafür kann sich Orthomol selbst ein Zeugnis ausstellen – mit einer glatten Eins im Fach „Mitarbeiterförderung“. Oder einem „A“ für „personnel development“.

(KS)

## English dictionary for „Orthomolists“

Orthomolekulare Medizin ist schon auf Deutsch ein Zungenbrecher. Wer weiß aber, wie man diesen für uns so wichtigen Begriff ins Englische übersetzt? Mit Hilfe von **Angelika Hardt** aus dem Ausland haben wir einige Wörter gesammelt, die im Zusammenhang mit Orthomol wichtig sind. In English you say :

**orthomolekulare Medizin**  
**ergänzend bilanzierte Diät**

**Nahrungsergänzungsmittel**  
**Mikronährstoffe**  
**Vitamine**  
**Spurenelemente**  
**Mineralstoffe**  
**sekundäre Pflanzenstoffe**  
**essenzielle Fettsäuren**  
**Antioxidanzien**  
**Probiotika**

**orthomolecular medicine**  
**dietary food for special**  
**medical purposes**  
**dietary supplement**  
**micronutrients**  
**vitamins**  
**trace elements**  
**minerals**  
**phytonutrients**  
**essentially fatty acids**  
**antioxidants**  
**probiotics**